

Sesshoumaru und die Akita Inuyokai

Sesshoumaru/OC Hanabi

Von sess-fan

Kapitel 4: von zwei neue Mitglieder

Kapitel 4

Entnervt atmet Chiyo aus. Das könnte noch eine weile dauern. Dachte sie. "Wie wäre das? Wir machen eine Rast während ich dir das erkläre..hm?" fragt Hanabi ohne hintergedanken (natürlich nicht)"Oder du läufst und redest!" konntert der Yokai. "Ich kann auch garnichts machen! HA! Was sagst du nun?" während ich das sagt blieb ich einfach stehen. "Dann mach ich halt das!" und schon lag ich über Sesshoumarus Schulter "Nein lass mich runter! Grrr Sessy las das!"brüllt sie ihn an während, sie ihm auf den Rücken schlägt wie auf einer Trommel "In Menschenjahren wäre ich wirklich alt, in dämonischen bin ich fast noch Jugendlichen, genau wie du!"erklärt er während es ihm anscheinend nicht stört, das sie gerade mit seinem Rücken Trommel spielte.

-Erzähler Sicht-

Etwas später...

"Wenn du so weiter machst..."droht Sesshoumaru

"Was dann hm? Willst du mich sonst in den nächsten See oder Fluss schmeißen oder was? Du hast sie ja nicht mehr alle. Ich hör erst auf wenn du mich runter lässt du..."

Und PLATSCH sah ich sie im nächsten Fluss wieder

"Ja genau ich schmeiße dich sonst in den nächsten Fluss." lächelt der Hundedämon und ging Eiskalt weiter.

"Und wenn du nicht fest frieren möchtest, solltest du noch heute rauskommen."sagt er so ganz neben bei,

und geht weiter."Na warte du Idiot wenn ich dich in die

Finger bekomme, dann kannst du was erleben!"droht ich mit sich erhöhendem Yoki

"Was dann? Bringst du mir sonst einen Fisch mit oder was?!"verhöhnt der silberhaarige die im Wasser sitzende person.

Diese ist schon drauf und dran aus dem Fluss zu kommen.

Als sie aus dem Wasser stieg bot sich Sesshoumaru ein
echtes Bild für die Götter. Wie sie da
so mit tropfenden Haaren steht.
Mit ihren Haut engen Klamotten
die ihre Kurven nur noch besser
zur Geltung brachten.
Mit der untergehenden Sonne im Hintergrund, wurde dieses Bild noch abgerundet.
Wie sie da langsam auf ihn zuschritt und erst ganz
knapp vor ihm stehen blieb.
Sie ist eineinhalb Köpfe kleiner wie er, doch das scheint weder ihn, noch sie, zu stören.
Sie schaut ihn aus ganz
Unschuldigen Augen an.
"Ja ganz genau. Und der landet gleich in deinem Gesicht."
flüstert sie mit leichter Stimme als
auch schon ein Fisch hinter ihren Rücken hervor kam. Direkt auf ihn zu.
Der Fisch war noch nicht einmal in die Nähe seines Gesichtes gekommen, da stand er
schon hinter ihr.
Mit einem dumpfen Aufschlag landet der Fisch im Sand und Hanabi's Hände auf ihrem
Rücken.
"Nächstes mal solltest du
deinen gegenüber vielleicht nicht vorwarnen Prinzchen." mit diesen Worten ließ er
ihre Hand wieder los.

"Wie Prinzchen? Du bist kaum besser du...du-"
doch Chiyo unterbrach sie.
"Was ist denn los Hanabi? So schwer zu sagen
das du in ihn total ver...-"
"AHAA CHIYO SCHNAUTZE!!! DAS GEHT IHN ÜBERHAUPT NICHTS AN!!!
Außerdem war das im Fernsehen und Internet.
Nicht jetzt wo ich ihn persönlich kenne. "°Obwohl
sich das ja nicht gerade geändert hat. Ach dieser Verdammte Hund! Was muss der
auch so gut aussehen!°
"Na was bin ich?"
fragt ein gewisser Dämon der sich gerade noch
in ihren Gedanken befand.
"Ein verfluchter Hund!" antwortet sie ihm.
"Das kann ich nur zurück geben." ist seine Antwort.
Entnervt atmet sie aus. Das würde nichts bringen darauf
zu kontern. "Ich hätte da mal ne Frage. Ich kann mich doch auch verwandeln oder? Ich
meine ich bin eine Daiyokai,
die müsste das können oder."
"Dumme Frage! Das hier ist nur deine
Menschliche Form, nicht deine wahre!"

"Und wie kann ich mich zurück verwandeln?"
°Es ist ja nicht so, das
ich nicht aufgepasst habe im...naja...Dämonen Unterricht, nur wie...wie sollte ich bitte
einen Wirbel aus Yoki erzeugen wo ich doch noch nicht mal weiß wo dieses Yoki ist!°
dachte sich Hanabi

"Ja das wäre mal wirklich interessant!" meldet sich Chiyo auch mal wieder zu Wort.

Sesshoumaru seufzt.

Diese beiden werden ihn wohl noch eine Menge Nerven kosten.

"Ich zeig's euch bei der nächsten Rast." doch da hörte er auch schon wie etwas zu Boden geht.

Was ist denn jetzt schon wieder? fragt sich der Yokai, und dreht sich um.

Und was sah er?

Eine gewisse Person, die sich mal so, mir nichts, dir nichts, auf den nächsten besten Stein hat fallen lassen.

"Wir machen Rast!" lässt sie verkünden.

"Willst du das, von vorn, etwa wiederholen?"

fragt Sesshoumaru mit einer hochgezogenen

Augenbraue. "Ähm...nicht wirklich! Aber du sagtest nicht WER diese Rast verkündet." grinst sie. Und wieder ein Seufzen von Seiten des einzigen Mannes in dieser dreier Gruppe.

"Nagut! Ich wollte eigentlich ein wenig weiter an einer Blumenwiese am Fluss Rast machen aber wenn du unbedingt mitten im Wald bleiben möchtest? Gerne! Ihr könnt gerne hier bleiben!" sagt er und läuft weiter.

"Wenn ihr mich sucht ich bin genau an diesem Ort, mit schönem weichen Gras und einem Fluss mit Wasser zum Waschen was eine von euch echt nötig hat! und schielte zu Hanabi.

"WAS!!! Chiyo stink ich etwa?"

fragt ein verstörte Yokai.

"Süße, er will dich doch nur sehen wie du im Fluss badest." flüstert die Drachin.

Klar hat er ja noch nicht! Dachte sie ironisch.

Lachend gingen beide dann doch dem Silberhaarigen hinterher.

"Na kommt ihr auch schon ja?" fragt ein sichtlich belustigter Sesshoumaru

"Na logisch. Um nichts in der Welt würde ich verpassen wollen wie ein aufgeblasener Pudel, wie du einer bist, im Wasser spielt." grinst Hanabi und Chiyo stimmt mit ein.

"Hm...Ich will euer Gekacke ja nicht unterbrechen, aber wolltet ihr nicht eigentlich lernen, mit eurem Yoki umzugehen?"

"Heißt das du würdest uns das erklären?" das wäre echt eine Entschädigung für das Vorn. Dachte Hanabi und konnte ein Schmunzeln nicht unterdrücken.

"Und was ist jetzt wieder so lustig?"

"Ähm nichts, nichts."

"Sicher ja? Also gut! Als erstes setzt ihr euch hin und entspannt euch."

Dies taten die beiden auch.

"Als Nächstes sucht ihr ganz tief in euch drin nach einem

Fluss, der bei euch noch sehr Wild sein sollte.
Nun versucht ihn zu beruhigen und das "Wasser" in eine
richtung zu lenken. In diesem Fall
zuerst in die
Schulter dann die Hand bis in den Finger."
und schon surte seine
Energiepeitsche durch die Luft.
Hanabi und Chiyo sind ganz fasziniert von
der Peitsche die alle Bäume im
umkreis von 10 Metern umniehtet.
"Wow in echt ist die ja noch beeindruckender als im Film!"
So versuchten beide das selbst, und siehe da, schon sahen zwei weitere Peitschen in
farbe Rot und Blau durch die Luft.
"JA! Hanabi siehst du das? Das waren wir!" ruft eine vor freude platzende Chiyo.
"Ja! Und? Was lernen wir als nächstes?"
"Als nächstes lernen wir....."

"Als nächstes lernen wir das verstecken eures Geruchs."
"Oh da bin ich mal gespannt wie das geht. Machst du uns das zunächst mal vor
Sesshoumaru-dono? "
Also echt Chiyo du musst ja nicht gleich in
seinen Arsch kriechen, du Schleimerin!
ER GEHÖRT MIR!!!
"Ähm? Hanabi? Alles ok? D-Dein Yoki
schwillt ganz schön an!"
"Huch!" Als Hanabi das merkte versucht sie
sich wieder zu beruhigen.
Verflucht ich muss damit aufhören. Diese Gedanken
bringen mich eh nicht weiter, ich muss es schon richtig
anstellen um ihn für mich zu erobern.
Naja zunächst muss ich ersteinmal heraus finden ob er noch nicht schon verlobt ist.
Und wenn ja? fragt eine kleine Stimme in ihrem Kopf.
Dann rollen halt bald Köpfe!
Daraufhin lächelt sie gefährlich.
"Nein es ist alles vollkommen in
ordnung." lacht sie und winkt ab.

"Jetzt weiss ich wieder, warum ich keine Frau
bei mir habe." seufzt Sesshoumaru.
Das war einfacher als gedacht. Lacht die Inu in Gedanken.
"Ehm? Wolltet ihr uns nicht irgendwas zeigen?" fragt die Ryu.
"Wenn ihr mich endlich mal reden lasst und nicht
irgendwie mit eurem gedanken weg rennt!"
"Jaja ist ja gut also? Wie ging das jetzt mit dem Geruch verstecken?"
"Das geht so-...." doch er konnte nicht zuende reden,
den ein riesiger Hund stürmt plötzlich aus dem
Wald und direkt auf Sesshoumaru zu.
Dieser zeigt sich relativ gelassen.

"Warum macht er den nichts?"

fragt Chiyo an Hanabi gewand.

"Du kennst ihn doch er würde nie zurückweichen. Oder er kennt ihn einfach.

Sieh dir doch die Zeichnungen

in seinem gesicht an! Eindeutig

ein Westlicher Inu."erklärt Hanabi. Und da hörten sie Sesshoumaru auch schon den Namen des fremden aussprach.

"Akira! Was machst du hier?"fragt Sesshoumaru nun wieder Monoton.

"Ist ja gut. Lass uns, uns erstmal setzten."

Während die sonne am himmel immer tiefer sankt, saßen vier Yokais an einem feuer das nah gelegen an einem fluss, fröhlich vor sich hin flackert.

"Also um es kurz zu machen, ich bin

genau so wie ihr, auf den weg zum hohen rat, um meine Ehe mit meiner Gefährtin anerkennen zulassen!"endet der,

wie sich herausgestellt hat, Cousin von Sesshoumaru.

Während Akira geredet hatte wurden Hanabi und Chiyos gesichter immer ungläubiger.

Klar hat Sesshoumaru Verwante. Aber einen Chousin? Davon wurde nie was gesagt!

Da ist es ja wohl nicht so verwunderlich wenn sie etwas überrascht sind oder?

"So Ok! Was machen wir jetzt?"fragt die Ryu die sich langsam wieder von dem Schock erholt hat, den das auftauchen von Akira ausgelöst hat.

"Mir war so als hätte ich euch mit, meinem auftauchen, bei etwas gestört."

"In der Tat. Ich war grad dabei den beiden Prinzessinen beizubringen wie sie ihren Geruch verstecken können."

"Ach wir haben hier also die 2 verschollenen Prinzessinen des Nordens und Südens ja?"fragt er ganz erstaunt.

"Wieso wisst ihr alle mehr als wir? Uns betrifft das doch am meisten oder?!"empört sich Hanabi.

"Irgendjemand verarscht uns hier aber ganz schön oder!?"murmelt Chiyo.

Beide bekommen nur einen seiten blick der beiden Herren.

"Dann könnten wir doch einmählich weiter gehen oder?"fragt Akira

Er bekam einen giftigen Blick seitens Hanabi.

Das gab es ja nicht! Konnten die Herren der Schöpfung nicht mal ein paar Stunden einfach nichts tun? Unglaublich!

Die können mich gerne tragen denn ich beweg mich kein stück mehr.

Und genau das sagt sie auch den beiden.

"Also. Ich. Lauf. Kein.Stückchen. Weiter!"zischt sie

"Da kannst du mich auch gerne wieder tragen Sesshoumaru. Mir egal!"Sie dreht sich demonstrativ um und verschrenkt die arme vor der Brust.

"Ist ja gut dann bleiben wir halt hier über Nacht."beschwichtigt sie Sesshoumarus Chousin

"Gut! Chiyo komm wir holen Feuerholz!"bestimmt sie.

"Ist gut Hanabi ich komm ja schon!"sagte sie und lief mit ihr richtung Wald.

"Was war dennn das wieder?"fragt der jüngere

"Frauen halt!"er zuckt mit den schultern und verschwant in einem der Baumwipfel.

"Wo du recht hast..."so verschwand auch Akira in einen Baumwipfel.

"Natoll jetzt haben wir noch ein Typen am Hals." meckert die Inu.

"Ich weiß! Es ist ja nicht so, das wir schon genug zutun hätten mit dem, wie du ihn so liebevoll nennst, aufgeblasenen Pudel." lächelt Chiyo während sie Äpfel von einem tief hängendem Zweig pflückt.

"Wir? Du meinst wohl eher ich! Du bist ganz schön ruhig seid wir hier sind!"

"Oh verzeih! Ich denk nur immer daran, wer da vor uns steht! Er könnte uns beide mit einer Handbewegung töten! Außerdem weiß ich ganz genau wie du reagieren würdest wenn ich ihm zu nah kommen würde!"

Es ist ja nicht so, als hätte ich deinen kleinen Wutausbruch von Vorhin nicht mitbekommen.

Daraufhin sagten beide nichts mehr.

Nach einer weile brach Hanabi die stille wieder. "Wir sollten wohl langsam zurück gehen oder?"

"Ja. Hast du denn genug Feuerholz gesammelt?" fragt sie noch mal nach.

Hanabi nickt ihr zu. Doch gerade als sie sich umdrehen wollten, hörten sie etwas.

"Hörst du das auch?"

"Ja! Das klingt wie ein jaulen!"

ohne noch mal darüber nachzudenken rennt Hanabi los. "Nein! Komm zurück! Was wenn es ein Yokai ist?" fragt Chiyo schon fast ängstlich.

"Dann zeig ich ihm meine Peitsche!" rief sie. Und schon war zwischen den Streuchern verschwunden.

Das jaulen wird immer lauter, das heißt ich bin schon nah dran. Dachte sie.

Als sie aus dem letzten Gebüsch, das sie von den Lauten trennt, trat, sah sie...ja was sah sie den da eigentlich?

Da lag ein kleiner Wolfshund mit...mit schwarzen Flügeln. Diese Flügel sahen den von Drachen ähnlich. Das kleine Tier hatte lang Weiß-Silbernes Fell. Zudem eine schwarze Schwanzspitze und Schwarze aufrecht stehende Spitz zulaufende Ohren. Fast so wie die Ohren eines Schäferhundes.

Als sie mit ihrer Bestarrung fertig war, fiel ihr auf das aus dem ängstlichen Laut ein bedrohliches knurren geworden ist.

Als das Tier sie jedoch sah verstummt es sofort. Er dachte wohl ich würde ihm weh tun. Ist es überhaupt ein ER?

Langsam ging sie auf das Tier zu.

Als sie nah genug dran war sah sie zwei dinge. Zuerst! Es war an einen Baum angebunden.

Angebunden? Warum bist du den Angebunden? Fragt sie sich.

Als zweites! Es trägt ein Halsband! Auf dem steht: Chiba!

Chiba bedeutet so viel wie Beschützer.

"Ist dein Name vielleicht Chiba?"

Das Tier steint sie zu verstehen, da es mit dem Kopf schüttelt.

"Nein? Was bedeutet es dann?" dachte sie laut nach.

"Es bedeutet das SIE deine Beschützerin ist!"

Ruchartig dreht sie sich um und sah in Goldene Augen.

"Sesshoumaru! Hast du mich erschreckt! Aber was meinst du mit *Meine Beschützerin*?" fragt Hanabi

"Einen Beschützer bekommen nur die Yokais, die einen Verdient haben!"

"Und womit soll ich das verdient haben? Ich hab doch garnichts gemacht!"

Ich hab noch nie ein Leben gerettet oder sonst was!

"Versuch nicht die Wege des Schicksals zu verstehen. Und erstrecht nicht deren Gründe!" erklärt er ihr.

Hanabi dreht sich wieder zu dem Tier um.

"Ayaka!" sagt sie

"Was?" fragt Sesshoumaru der nicht ganz versteht warum sie gerade diesen Namen sagt.

"Ihr Name lautet Ayaka!"

Sie sagte diese Worte wie nebenbei, während sie ihre Beschützerin von dieser Kette befreit.

Als Ayaka frei war, verwandelte sie sich in eine (viel) größere Version und sprang gleich über die ganze Lichtung.

-----Hanabis Sicht-----

Wie lange sitzt du schon hier das du dich so sehr freust Frei zu sein?

°Ich sitz hier seit drei Tagen!°

Verschreckt dreht sich Hanabi um die eigene Achse.

"Wer ist da?"

°Ich bin's! Ayaka! Wir können über Gedanken kommunizieren, falls wir, beispielsweise im Kampf sind.°

Aha Ok...

Sowas passiert auch nicht jedem.

Aber was ist nicht alles möglich in der schönen Sengoku-jidai?

"Wir sollten zurück gehen! Chiyo und Akira warten bestimmt schon."

Mit geweiteten Augen sah ich zu Sesshoumaru.

"Du hast Chiyo mit einem Mann ALLEIN gelassen! Willst du dich an deinem Cousin etwa Rächen!?"

Man(n) kann Chiyo doch nicht mit einem Gut aussehenden Typen allein lassen! Wir müssen sofort zurück!

Ayaka kann ich auf deinem Rücken aufsteigen?"

°Aber Natürlich Herrin!°

"Nenn mich nicht Herrin. Wir sind Freunde!"

°Na gut.°

So schnell konnte Sesshoumaru gar nicht gucken da war Hanabi an ihm vorbei auf dem Rücken ihrer Wächterin.

Was regt sie sich denn so auf? Ist doch die Entscheidung der beiden ob sie ein bisschen ``Spaß`` haben wollen! Nun Ja mir sollte es ja egal sein. Sie sollten ihn nur nicht in meiner Nähe haben.

Dachte sich Sesshoumaru.